

Nutzung von Wetterdaten im Fach Naturwissenschaften in Klassen 9 und 10 (Staatliche Regelschule "Albert Schweitzer" Leinefelde, Bezug zum Thüringer Lehrplan Naturwissenschaften für Regelschulen)

- Von April bis September bilden die Schüler Teams (3 bis 4 Teilnehmer) und suchen sich ein Biotop im Raum Leinefelde
- Während dieser Zeit beobachten die Schüler die Entwicklung der Vegetation und der Tierwelt, dokumentieren ihre Arbeit und fertigen einen Projektbericht an
- Es werden dabei bezüglich der biologischen Entwicklungen viele Faktoren einbezogen, u.a. auch Wetterabläufe

Niederschlagsmenge und -häufigkeit (wichtig für Blütenbildung und Fruchtentwicklung, Bildung von Pfützen und feuchten Senken, Entwicklung von Insekten)

Temperatur (wichtig für den Zeitpunkt bei Vegetationsabläufen und nachfolgend für die Tierwelt-Brutgeschäft, Anzahl der Nachkommen)

Extremwerte (wichtig für Beeinträchtigungen im Biotop (Sturm, Hagel etc.)

Windrichtung (wichtig für die Hauptausbreitungsrichtung der Samen, die Aktivität von Fluginsekten, die Entwicklung von Flechten und Moosen)